

**HERZLICH
WILLKOMMEN
AN DER**



FRÜHZEITIGE SCHULANMELDUNG

- Vorgabe des Ministeriums, dass die Schulanmeldung 1,5 Jahre vor Einschulung erfolgt
- Dies dient vor allem dazu, zu ermitteln, welche Kinder keine Kita besuchen und Sprachförderbedarf aufweisen
- Ansonsten ist es nur die formale Anmeldung für den Schulbesuch und für das Kind der 1. Besuch in der Schule

VORSTELLUNG DER SCHULE

- Momentan drei- bis vierzünftig mit zurzeit 324 Kindern in 15 Klassen;
- 20 Lehrerinnen und Lehrer
- Schwerpunktschule – gemeinsames Lernen mit beeinträchtigten Kindern unterstützt durch individuelle Förderung durch eine Förderlehrkraft und zwei Pädagogische Fachkräfte
- Ausbildungsschule, d.h. wir haben in diesem Schuljahr wieder zwei Lehramtsanwärterinnen, die bei uns das 2. Staatsexamen machen
- Zwei FSJler, die die Kinder im Unterricht und auch am Nachmittag betreuen
- Seit dem Schuljahr 2010/11 Ganztagschule in Angebotsform, d.h. dass vormittags Unterricht im Klassenverband und am Nachmittag in Gruppen die Angebote stattfinden.

UNTERRICHTSZEITEN

- Unterrichtsbeginn: 8.00 (bis 8.10 Uhr offener Anfang)
 - 1. große Pause: 9.50 Uhr – 10.05 Uhr
 - 2. Pause: 10.55 Uhr – 11.05 Uhr
 - Unterrichtsende für das 1. und 2. Schuljahr: 11.55 Uhr
3. Pause für das 3. und 4. Schuljahr
 - Unterrichtsende für das 3. und 4. Schuljahr: 12.55 Uhr
- Zusatzangebote:
- Betreuende Grundschule von 7 – 8 Uhr
 - Betreuende Grundschule von 12 – 13 Uhr
 - Betreuende Grundschule von 12 – 14 Uhr
 - Betreuende Grundschule von 13 – 14 Uhr
 - Ganztagschule von 12 – 16 Uhr

GANZTAGSCHULE IN ANGEBOTSFORM – WICHTIGE VORGABEN –

- **Verbindliche Anmeldung** für mindestens ein Schuljahr bis spätestens **zum 15. März 2025**. Falls nicht ausdrücklich schriftlich widersprochen wird, verlängert sich diese um ein weiteres Schuljahr.
- Abhängig von der Anzahl der Schülerinnen und Schüler wird ein entsprechendes Budget zur Verfügung gestellt, mit dem das GTS-Personal und die AG-Angebote finanziert werden.
- Für angemeldete Schüler besteht Teilnahmepflicht.
- Montag bis Donnerstag verbindlich bis 16 Uhr (Beurlaubung nur in Ausnahmefällen mit frühzeitigem schriftlichem Antrag möglich). 2 GTS-Joker im Schuljahr ermöglichen zwei zusätzliche Beurlaubungen ohne Begründung.
- Ganztagschule ist kostenfrei.
- Mittagessen kostet momentan 5,33 € pro Tag. Für Abrechnung ist der Schulträger zuständig.
- Abmeldung vom Mittagessen kann aus organisatorischen Gründen nur schriftlich zum Monatsende erfolgen.

GANZTAGSCHULE IN ANGEBOTSFORM – ALLGEMEINE INFORMATIONEN –

- Im ersten Schuljahr nehmen zurzeit 28 Kinder teil (insgesamt sind es derzeit 109 Schülerinnen und Schüler).
- Das Lehrpersonal besteht aus außerschulischen Mitarbeiter/-innen (dazu zählen Übungsleiter/-innen aus Sportvereinen, Mitarbeiter/-innen des Forstamtes, Lehrer/-innen im Ruhestand, Lehramtsstudent/-innen, ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen, Mitarbeiter/-innen mit besonderen Qualifikationen etc.) sowie Lehrkräften.
- Jede Klasse hat eine eigene Lernzeit (im 1. Schuljahr 2 Lernzeitgruppen).
- 15 Lehrerinnen und Lehrer sowie 2 Förderkräfte sind in der Lernzeit eingesetzt.
- 3 Lehrkräfte betreuen zudem eine AG.
- Zudem sind die 2 FSJlerinnen sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag eingesetzt.

PÄDAGOGISCHES KONZEPT DER GANZTAGSSCHULE

- **Mittagessen**

- 1. Schuljahr von 12.00 – 12.30 Uhr, 2. Schuljahr von 12.30 – 13.00 Uhr
- 3. Schuljahr von 13.00 – 13.30 Uhr, 4. Schuljahr von 13.30 – 14.00 Uhr

- **Angeleitete Freizeit**

- 1. und 2. Schuljahr ab 12 bzw. 12.30 Uhr
- 3. und 4. Schuljahr von 13 -14 Uhr

- **Lernzeit**

- 1. und 2. Schuljahr von 13.00 – 14.00 Uhr (außer montags)
- 3. und 4. Schuljahr von 14.00 – 14.50 Uhr (außer montags)

- **AG- Angebote**

- 1.- 4. Schuljahr von 15.00 – 15.55 Uhr (montags 14.00 – 15.55 Uhr)

- Schülerinnen und Schüler im 1. Schuljahr werden dabei ab 13 Uhr von festen Betreuungspersonen bis 15.55 Uhr begleitet

BETREUENDE GRUNDSCHULE

- **Verbindliche Anmeldung** bis spätestens zum **15. März 2024**. Hier muss jedes Jahr im Gegensatz zur Ganztagschule neu angemeldet werden.
- Verantwortlichkeit liegt hier beim Schulträger, d.h. der Stadt Lahnstein.
- Abhängig von der Anzahl der Anmeldungen werden die Gruppen geplant, d.h. wer nach dem 15. März anmeldet, hat keinen Anspruch auf einen Betreuungsplatz, sondern wird – sofern kein Platz mehr frei ist - auf die Warteliste gesetzt.
- Teilnahme an der Betreuenden Grundschule ist je nach Anzahl der Anmeldungen möglich täglich von 7-8 Uhr, 12-13 Uhr, 12-14, 13-14 Uhr.
- Abmeldungen im laufenden Schuljahr können nur zum Halbjahr erfolgen.
- Auch hier besteht die Möglichkeit zur Teilnahme am Mittagessen.

SCHULEINTRITT BEDEUTET FÜR IHR KIND

- vom Spaß zum „Ernst des Lebens“
- vom spielerischen Lernen zum bewussten Lernen
- vom weitgehend selbstbestimmten Spielen zum angeleiteten Lernen
- vom Versorgt werden zur verstärkten Eigenverantwortung
- den Eintritt in die Welt der Schrift und dadurch den Weg in die Erschließung der Welt
- den Beginn eines neuen Lebensabschnitts... nicht nur für das Kind, auch für Sie als Eltern.



DIE FRAGE NACH DER SCHULFÄHIGKEIT

Früher sprach man davon, dass alle Kinder zum Schulanfang schulreif sein sollten.

Heute wird der Begriff der Schulfähigkeit etwas anders gesehen (§57 des Schulgesetzes):

Durch die Veränderungen der Kindheit und die Unterschiedlichkeit der Kinder muss heute der Begriff der Schulfähigkeit insofern anders gesehen werden, dass nicht jedes Kind in allen Bereichen punktgenau zum Schulanfang, d.h. zum gleichen Zeitpunkt schulfähig sein kann/ muss.

Rückstellung vom Schulbesuch kann nur aus gesundheitlichen Gründen erfolgen.

Prinzipiell ist die Schulfähigkeit als das Ergebnis einer Gesamtentwicklung im

1. körperlichen Bereich
2. sozial-emotionalen Bereich
3. kognitiven Bereich zu sehen.

SCHULFÄHIGKEIT-KÖRPERLICHER BEREICH

Organe

- Seh- und Hörfähigkeit, Körpergröße und -gewicht, ...

Grobmotorik

- Koordination von Bewegungsabläufen (sich bewegen, gehen, laufen, springen, balancieren, fangen, ...)

Feinmotorik

- an- und ausziehen, Schleifen binden, Umgang mit Schere und Stiften, Ausmalen von Bildern: dabei Einhalten von Begrenzungen

SCHULFÄHIGKEIT – SOZIAL- EMOTIONALER BEREICH

Gruppenfähigkeit

- **Kontaktfähigkeit** zu anderen Kindern und Erwachsenen
- **Kooperationsfähigkeit**, z.B. sich in eine Gruppe einordnen, Kompromisse akzeptieren, helfen,
- **Regelbewusstsein**, z.B. Gesprächsregeln und Vereinbarungen einhalten, ...
- **Konfliktverhalten**, z.B. Lösen von Streit im Gespräch, Bemühung um Wiedergutmachung, keine Provokation anderer, ...

SCHULFÄHIGKEIT – SOZIAL- EMOTIONALER BEREICH

Emotionale Stabilität

- **Ausdruck von Stimmungen**, z.B. Staunen, Überraschung, Bewunderung, Betroffenheit, Mitleid, Ärger, ...
- **Umgang mit neuen Situationen**, z.B. Mut zu neuen Aufgaben, Angst, Verweigerung, ...
- **Umgang mit Bedürfnissen**, z.B. Zurückstellen von Bedürfnissen, abwarten, eine Sache zu Ende führen, Unterbrechung einer gewählten Beschäftigung, ...

SCHULFÄHIGKEIT – SOZIAL- EMOTIONALER BEREICH

Arbeitsverhalten

- **Selbstständigkeit**, z.B. alltägliche Verrichtungen und Aufgaben alleine erledigen, sich zu helfen wissen
- **Ausdauer**, z.B. mit einer Aufgabe beginnen, diese bis zum Ende erledigen, durchhalten
- **Arbeitsgenauigkeit**, z.B. Sorgfalt, Aufräumen, nach bestimmten Anweisungen handeln
- **Konzentrationsfähigkeit**, z.B. sich länger mit einer Sache beschäftigen, Dinge fertig machen, auch nach Unterbrechung weitermachen können, einem Gespräch folgen
- **Lernbereitschaft**, z.B. Interesse und Neugierde an der Umwelt haben, Fragen stellen, sich motivieren lassen, Lesen, Schreiben und Rechnen lernen wollen

SCHULFÄHIGKEIT – KOGNITIVER BEREICH

- **Aufgabenverständnis**, z.B. Verfolgen und Verstehen einfacher Aufgaben, nach Vorgaben vorgehen, Reihenfolgen einhalten, ...
- **Merkfähigkeit**, z.B. Namen behalten, Spielregeln merken, Lieder und Reime auswendig aufsagen, Inhalt von Geschichten behalten, ...
- **Verknüpfungsfähigkeit/ Denkfähigkeit**, z.B. zu einem Thema erzählen, Handlungsabläufe ordnen, inhaltlich zusammengehörige Bilder zuordnen, ...
- **Sprechen**, z.B. flüssiges, klares und deutliches Sprechen, Lautstärke, Unterscheidung ähnlich klingender Worte und Laute, ...
- **Sprache**, z.B. in ganzen Sätzen sprechen, verständliche Darstellung von Sachverhalten, ...
- **Formwahrnehmung**, z.B. Wiedererkennen vorgegebener Formen, Zuordnen von Formen und Gegenständen, Benennen von Formmerkmalen, Zeichnen von Formen,...
- **Zahlverständnis/ Mengenauffassung**, z.B. Erkennen von Ziffern, einfache Abzählaufgaben, Legen bestimmter Mengen, Erkennen von Mengen bis 5 ohne nachzuzählen

EINSCHULUNGSSPIEL „MIT DER HEXE MIROLA DURCH DEN ZAUBERWALD“

- Wird vom 17. bis 21. März in der Schillerschule durchgeführt
- Einladung wird über die Kitas weitergegeben
- 6 Spielstationen
- Rahmengeschichte mit Hexe Mirola, die die Hilfe der Kinder benötigt, um im Zauberwald Rätsel zu lösen und den Weg zur Zauberschule zu finden.
- Beobachtungsbereiche: Motorik, Wahrnehmung, Sprache, Umgang mit Zahlen sowie Grundfertigkeiten für den Schulanfang



ZUSAMMENARBEIT MIT DEN KINDERTAGESSTÄTTEN

In einem sog. Kooperationskalender werden diesbezüglich Vereinbarungen getroffen, z.B.:

- Gegenseitige Besuche und Hospitationen
- Gemeinsame Elternabende
- Gemeinsame Durchführung des Einschulungsspiels „Mit der Hexe Mirola durch den Zauberwald“ mit Rückmeldegesprächen für die Eltern
- Regelmäßige Netzwerktreffen auch in Kooperation mit den anderen Lahnsteiner Grundschulen

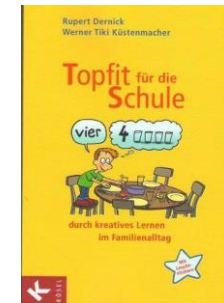
TIPPS ZUR VORBEREITUNG IHRES KINDES AUF DIE SCHULE

- Üben Sie mit Ihrem Kind nicht das Lesen, Schreiben und Rechnen!
- Schaffen sie **Gesprächsanlässe**, wo immer es geht
 - **Förderung der Sprache & Sprachverständnis, Äußerung von Bedürfnissen etc.**
 - Lesen Sie Ihrem Kind regelmäßig vor und schauen sich gemeinsam **Bilderbücher** an.
 - **Erweiterung des Wortschatzes, Förderung des aktiven Zuhörens etc.**
 - Spielen Sie gemeinsame **Spiele**.
 - **Förderung des Konzentrationsvermögens, der Merkfähigkeit und des Regelbewusstseins etc.**
 - Bieten Sie Ihrem Kind immer wieder **Stifte, Farben und Pinsel, Knete, Schere, Papier und Klebstoff** an und üben Sie den **sachgerechten Umgang** damit!
 - **Förderung der Feinmotorik; Stifthaltung etc.**

TIPPS ZUR VORBEREITUNG IHRES KINDES AUF DIE SCHULE

- Fördern Sie das **Selbstvertrauen** und die **Selbstständigkeit** Ihres Kindes im Familienalltag durch:
 - Kleine Aufträge im Haushalt
 - Selbstständiges Aufräumen von benutzten Dingen
 - Selbstständiges An- und Ausziehen, Schuhe binden
 - Ganz viel Lob!!
- Fördern Sie den **Umgang** mit anderen **Kindern** und **Erwachsenen**.
- Setzen Sie Ihrem Kind **klare Grenzen**. Kinder brauchen Leitplanken in ihrer Entwicklung!
- Üben Sie mit Ihrem Kind den **Schulweg**.
- Wecken Sie die **Neugierde** Ihres Kindes **auf die Schule** und fördern Sie ein angstfreies Zugehen auf das 1. Schuljahr.
- Nehmen Sie **Hinweise und Ratschläge der ErzieherInnen** im Kindergarten **ernst**. Diese kennen Ihr Kind sehr genau!

Buchempfehlung:



INFORMATIONEN ZUM KOMMENDEN 1. SCHULJAHR



- Anmeldezahl insgesamt wird erst nach Anmeldung der Kann-Kinder im Februar klar
- Schülermessenzahl für eine Klasse liegt bei 24
- Ende Juni kann hoffentlich der Elternabend für das kommende 1. Schuljahr stattfinden, an dem Sie die wichtigsten Informationen über den Schulanfang erhalten (Termine, Vorstellung der Materialien, nach Möglichkeit Kennenlernen der zukünftigen Klassenlehrerinnen bzw. -lehrer)
- Das Einschulungsspiel ist vom 17. – 21. März 2025 in der Schule geplant. Informationen erfolgen zeitnah.
- Gastschulanträge können nur bei triftigen Gründen (Ausnahmecharakter) genehmigt werden (zuständige Schule im Schulbezirk laut Schulgesetz).
- Weitere Informationen erhalten Sie zeitnah.



DANKE

für Ihre Aufmerksamkeit!



www.schillerschule-lahnstein.de